

Freitag, den 14. Juni 1895.

„Interwegs!“

Von Paul Lindenber.

Zugumburg.

Wie von uns in Deutschland fremd? Was selten mag diese Frage heißt werden. Den Grafen von Zugumburg, der all' sein Leben...

In etwas ähnlicher Weise wie von den Mänteln der Altkamern, wenn man herüberblickt auf die Geschichte...

In der eigentlichen Stadt aber nicht. Sie scheint zu träumen von jenen fernem Tagen, in denen hier ein anderes, freilebendes Leben...

„Was, das Bild einer behaglichen, freundlichen deutschen Kleinstadt, das in einem unter ihnen leuchtendsten fürstlichen Gemächte...

„Eins allerdings gemalt uns daran, daß wir außerhalb der deutschen Grenzpläne stehen: das Fehlen der laut schallenden militärischen Kommandos...

„Was ist das, was man nennt, durchaus „militärisch“, vermag ich aber trotzdem nicht zu verstehen...

„Ganz anders, man sieht, daß Zugumburg nicht aus den inneren Schichten besteht, sondern aus der äußeren...

„In letzter Beziehung erweist sich besonders eine Einrichtung hochwichtig und nachahmenswert: die der Toiletten-Verkleiderkabinen...

Kellner, Köchinnen, Coiffeure u. s. w. Aber nun eine Stellung oder die Bezeichnung einer solchen wünscht, der findet mehr wie hundertfache Anstöße...

„Es hat nicht eine ebenso einfache wie schnelle Lösung des Arbeitsmangels? Nun wird man sich fragen: das kann sich wohl das Großherzogthum Zugumburg mit seinen 23000 Einwohnern leisten...

„Aber ich bitte Sie, lieber Kollege, ich bin in meinem heiligen Rechte. Angenehm — all' meine Zehen liegen in Zugumburg, ich kann doch nicht vor dem Chef-Unterminister als Tourist erscheinen!“

„Zagen Sie es mir ruhig: wie bei uns in Preußen! Nein, das wäre das allerdings unmöglich!“

„Nun, all' ich melde Sie für morgen Sonntag 6 Uhr an, holen Sie mich ab, ich erwarte guten Besuch.“

„Nun, all' ich melde Sie für morgen Sonntag 6 Uhr an, holen Sie mich ab, ich erwarte guten Besuch.“

„Nun, all' ich melde Sie für morgen Sonntag 6 Uhr an, holen Sie mich ab, ich erwarte guten Besuch.“

„Nun, all' ich melde Sie für morgen Sonntag 6 Uhr an, holen Sie mich ab, ich erwarte guten Besuch.“

„Nun, all' ich melde Sie für morgen Sonntag 6 Uhr an, holen Sie mich ab, ich erwarte guten Besuch.“

„Nun, all' ich melde Sie für morgen Sonntag 6 Uhr an, holen Sie mich ab, ich erwarte guten Besuch.“

„Nun, all' ich melde Sie für morgen Sonntag 6 Uhr an, holen Sie mich ab, ich erwarte guten Besuch.“

Der Antrag Krause wird nach längerer Debatte abgelehnt und Hr. 5 unvorbereitet angenommen.

Der Antrag Krause wird nach längerer Debatte abgelehnt und Hr. 5 unvorbereitet angenommen.

Der Antrag Krause wird nach längerer Debatte abgelehnt und Hr. 5 unvorbereitet angenommen.

Der Antrag Krause wird nach längerer Debatte abgelehnt und Hr. 5 unvorbereitet angenommen.

Der Antrag Krause wird nach längerer Debatte abgelehnt und Hr. 5 unvorbereitet angenommen.

Der Antrag Krause wird nach längerer Debatte abgelehnt und Hr. 5 unvorbereitet angenommen.

Der Antrag Krause wird nach längerer Debatte abgelehnt und Hr. 5 unvorbereitet angenommen.

Der Antrag Krause wird nach längerer Debatte abgelehnt und Hr. 5 unvorbereitet angenommen.

Der Antrag Krause wird nach längerer Debatte abgelehnt und Hr. 5 unvorbereitet angenommen.

Der Antrag Krause wird nach längerer Debatte abgelehnt und Hr. 5 unvorbereitet angenommen.

Der Antrag Krause wird nach längerer Debatte abgelehnt und Hr. 5 unvorbereitet angenommen.

Der Antrag Krause wird nach längerer Debatte abgelehnt und Hr. 5 unvorbereitet angenommen.

Preussischer Landtag.

73. Sitzung, Mittags 11 Uhr.

Am Ministertische: Miquel und Kommissionen.

Die zweite Beratung des Entwurfs eines Stempelvergesetzes wird fortgesetzt und zwar zunächst bei der Abstimmung über den Antrag...

Der Antrag Krause wird nach längerer Debatte abgelehnt und Hr. 5 unvorbereitet angenommen.

Der Antrag Krause wird nach längerer Debatte abgelehnt und Hr. 5 unvorbereitet angenommen.

